



Unser Mögeldorf

Mitteilungen des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V.
Heft 4 August 2013 61. Jahrgang

Nachtaufnahme von der Eröffnung der VR-Bank



Foto: VR Bank

Liebe Leserinnen und Leser,

da dieses Jahr die Kirchweih so früh im Jahr war, konnten wir an das Wetter nicht allzu große Erwartungen richten. Entsprechend frisch und feucht war es. Unseren Kirchweihzug konnten wir noch in Trockenheit bis zum Festzelt bringen, leider setzte danach bald der Regen ein. Allen Zugteilnehmern, unserem Organisator und Eventmanager Jürgen Frost sowie dem Festwirt Herrn Geschrey und den Schaustellern ein herzliches Dankeschön.



Ganz anders war unser Schlossfest am 6.7.2013 von der Sonne verwöhnt. Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen gaben alle unsere Gruppen wie die Inliner Blue und Red Stars sowie mit ihrer ganzen Routine die Fire-Angels, die Schulen und das Loni-Übler-Haus ihr Bestes. Gewohnt rockig rissen die Saitenspinner die Zuhörer von den Sitzen und animierten zum Tanzen und mitrocken. Die Feuershow mit Herrn Just fand wie immer größte Begeisterung insbesondere bei unseren jugendlichen Schlossfestteilnehmern. Aufgrund des herrlichen Abends hatten wir so viele Besucher wie noch nie. Hunger und Durst brachten das Inliner-Catering-Team rund um Wolfgang Hannwacker heftig ins Schwitzen. Herzlichen Dank! Abschied nehmen mussten wir von unserer langjährigen Schlossfestmoderatorin Manuela Becker. Sie hat ihren neuen Lebensmittelpunkt im Nürnberger Land gefunden. Herzlichen Dank für all die Jahre der Organisation und Moderation des „Kulturprogramms“ des Schlossfestes. Ihre Aufgabe wurde übernommen von Frau Sabine Deeg, die den Einstand in ihre neue Aufgabe mit großer Bravour meisterte. Abschied, aber das wird noch im Oktoberheft im Detail geschildert, gilt es auch von unseren Rektoren zu nehmen, von Frau Irmgard Weigert von der Billrothschule und von Herrn Peter Gruber von der Thusneldaschule, die beide in den verdienten Ruhestand treten. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Sponsoren. Die Gärtnerei Basler steuerte wieder prachtvolle Blumensträuße bei und Herr Schwarm von der Sparkasse Mögeldorf unterstützte das Schlossfest mit einem großen finanziellen Beitrag.

Die Ferien haben in Bayern begonnen. Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich erholsame Schulferien. Wer verreist, wünsche ich gute Eindrücke und interessante Erlebnisse, allen Daheimbleibenden sonnige Tage in unserem schönen Nürnberg und seiner Umgebung.

Ihr Wolfgang Köhler

Inhaltsverzeichnis

Mögeldorf Aktuell

| | |
|--|----|
| Impressionen von der Kirchweih..... | 11 |
| Kanalbaumaßnahmen in der Laufamholzstraße..... | 24 |
| Stadt sucht Waldhelfer..... | 24 |
| Barrierefreiheit am S-BH Ostring..... | 24 |
| Mögeldorfer Plärler..... | 25 |
| Straßensperre zwischen Marktkauf- grundstück und Freiligrathstraße..... | 25 |
| Bebauung des wbg-Grundstückes..... | 25 |
| Schlossfest..... | 27 |
| Mögeldorf im Stadtteilforum..... | 31 |
| Stadtplanungsausschuss beschloß Planungsziele..... | 32 |
| Vergnügungstättkonzept..... | 39 |
| Tagesfahrt..... | 58 |
| Dreistöckige Linde im Schmausenpark..... | 67 |
| Liebenswertes Mögeldorf..... | 69 |

Menschen und Orte

| | |
|---------------------------------------|----|
| Neuer integrativer Kindergarten..... | 28 |
| Loni-Übler-Haus..... | 43 |
| Bestattungsunternehmen Stier..... | 44 |
| Aufruf!..... | 44 |
| Preußler Verlag feierte 40 Jahre..... | 48 |
| 200 Jahre Augenheilkunde..... | 53 |
| Schmidt feiert 100. Jubiläum..... | 55 |
| Ebenseefest sagt Danke!..... | 60 |
| Sportfest des PostSV..... | 61 |
| Soziales Netz..... | 73 |

Neues in Mögeldorf

| | |
|--------------------------------------|----|
| Die Fischbach – Rundtour..... | 16 |
| Richtfest im neuen Kindergarten..... | 23 |
| Sanierung Tullnau-Park..... | 50 |

Geschichtliches

| | |
|-----------------------------|----|
| Aus den drei Chroniken..... | 49 |
|-----------------------------|----|



HOTEL UND RESTAURANT
„Zur Friedenslinde“
 bei Marija

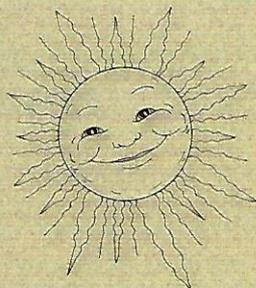
Einkehren und sich verwöhnen lassen
Angebot: Slowenische Grillplatte für 2 Pers. € 24,-
dazu Fl. Rot- oder Weißwein

Unsere Nebenräume eignen sich für familiäre
und geschäftliche Festivitäten.

Öffnungszeiten:
 11:00 Uhr bis 14:30 Uhr und 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr
 Montag u. Dienstag nur abends geöffnet – MITTWOCH RUHETAG
 Sonntag durchgehend warme Küche
 www.gasthof-zur-friedenslinde.de • Mögeldorfer Hauptstr. 63 • 90482 Nürnberg
 Tel. 0911/5 44 19 43 oder 5 44 19 09 • Mobil 0170/7 98 72 70 • Fax 0911/ 5 43 08 31

Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V.

Jahresfahrt zur Landesausstellung in Schweinfurt
unter dem Titel „Main und Meer“
am Samstag 21. September 2013.
Näheres siehe auf der Doppelseite im Innenteil

„GOTT BEGEGNEN“
in Texten und Musik

25 August, 18.00 Uhr
Orgelkonzert
Massimo Loro spielt Werke von
Böhm, Buxtehude, da Milano,
Zipoli, Fumagalli und Morandi
Texte Ursula Seitz

29. September, 18.00 Uhr
Musik für Frauenchor
Ensemble ConMoto
Leitung Heidi Brettschneider
Texte Daniela Küster

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
St. Nikolaus und St. Ulrich, Nürnberg-Mögeldorf

GOTTESDIENSTE

August 2013

Kirche, 10 Uhr • 04.08. Hauck • 11.08. Hink mit Abendmahl • 18.08. Melzl • 25.08. Seitz
Haus der Gemeinde, 9 Uhr • 4.08. Hauck • 18.08. Melzl
SWS Schlüterstr. 8, 9 Uhr • 11.08. Hink • 25.08. Seitz

September 2013

Kirche, 10 Uhr • 01.09. Küster • 08.09. Seitz, mit Abendmahl, AS • 15.09. Hauck
22.09. Kossatz, Friedensgottesdienst • 29.09. Küster, mit Abendmahl
Haus der Gemeinde, 9 Uhr • 01.09. Küster • 15.09. Hauck • 29.09. Küster
SWS Schlüterstr. 8, 9 Uhr • 08.09. Seitz • 22.09. Kossatz

Abkürzungen: Abendmahl/Wein (AW) • Abendmahl/Soft (AS)

MUSIK IN MÖGELDORF (Kirche)

22. September, 18.00 Uhr
 Konzert für Flöte und Orgel
 Corinna Frühwald, Flöte – Hartmut Meinhardt Orgel

Kirche St. Karl Borromäus

Gottesdienste

Samstags, 18:00 Uhr, Kirche
 Sonntags, 11:00 Uhr, Kirche
 Dienstags, 19:00 Uhr, Krypta (bei Trauergottesdienst in der Kirche)
 Donnerstags, 9:00 Uhr, Krypta
 Freitags, 9:00 Uhr, Krypta

Eine-Welt-Verkauf im August bis Oktober

Samstag u. Sonntag, 21. u. 22.09.13, vor und nach den Gottesdiensten
 (am 22.9. mit Verkostung)
 Samstag u. Sonntag, 19. u. 20.10.13, vor und nach den Gottesdiensten

Gottesdienste in den Seniorenheimen August bis Oktober

Donnerstag, 19.09.13, Gottesdienst, 16:00 Uhr, Pflegeheim Seepark
 Freitag, 20.09.13, Gottesdienst, 15:00 Uhr, Schlüterstrasse 8
 Donnerstag, 24.10.13, Gottesdienst, 16:00 Uhr, Pflegeheim Seepark
 Freitag, 25.10.13, Gottesdienst, 15:00 Uhr, Schlüterstrasse 8

Besondere Gottesdienste August bis Oktober

Donnerstag, 15.08.13, Gottesdienst mit Kräuterweihe, 19:00 Uhr Kirche
 Sonntag, 08.09.13, Gottesdienst mit den KiBiZenin der Krypta, 11:00 Uhr Kirche
 Sonntag, 06.10.13, Familiengottesdienst zum Erntedank, 11:00 Uhr Kirche

Veranstaltungen August bis Oktober

Dienstag, 17.09.13: Treffen des ökum. Sozialskreis, 19:30 Uhr Jäcklehaus St. Karl, Lechnerstr.
 Dienstag, 01.10.13: Erwachsenenbildung – Vatikanum: Das Verhältnis zu den nichtchristlichen
 Religionen – Heribert Steger, 15:00 Uhr Krypta St. Karl
 Sonntag, 06.10.13: Friedenswallfahrt zur Altenfurter Rundkapelle –
 Treffpunkt vor der Kirche, 12:30 Uhr

Impressionen von der Kirchweih 2013

Auch dieses Jahr sind Kirchweihzug und Kirchweih gut gelungen. Allen Mitwirkenden, unserem Kirchweihmanager Jürgen Frost und unserem Festwirt Gschrey ein herzliches Dankeschön.



Fotos: StB. W. Hannwacker

Kompetent und zuverlässig.



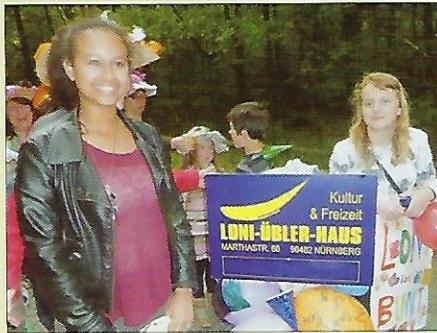
Unsere Zusammenarbeit
ist Ihr Vorteil:
Maklerverband Nürnberg
und IVD-Mitglied

EDER
immobilien

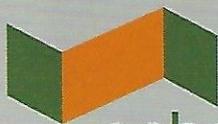
Schlaunstr. 29 • 90480 Nürnberg • Tel 0911- 54 40 577 • eder-immo@t-online.de • www.ederimmo.de

Kirchweihzug „Die Gruppen“





**FLÜSTERPARKETT
FÜR RUHIGES
WOHNEN.
MACHEN WIR!**



schenk
exquisit wohnen

schreinerei
einrichtungshaus
raumausstattung
fliesen & kachelofenbau
bad & wellness

„Alles aus einer Hand!“

Nürnberg
Glockenhofstr. 11, Tel. 0911 44 90 05

Schwabach
Auf der Aich 1 - 3, Tel. 09122 52 69

www.schenk-wohnen.de

Geheimtipp für Jung und Alt:

Die Fischbach – Rundtour



Start am Tiergarten, H Bus

Tiergarten – Schüsselstein – Fischbach – Eisweiher – Lohengrinweg – Valznerweiher – Akademie – Tiergarten Ingesamt 14 km

Bevor Sie ungelesen umblättern, sollten Sie wissen, dass dieser Weg fast für jeden zu machen ist:



Der Schüsselstein

Zuerst bietet sich die Tour als schöne Wanderung an. Nach 7 km kann man in Fischbach Mittag essen und auf dem Rückweg nachmittags am Valznerweiher einkehren. Wer in Fischbach schon müde ist, kann mit dem Bus zurückfahren. Selbst im Rollstuhl ist dieser Weg zu bewältigen. Ganz ideal zu Fuß oder auch per Rad als Sonntagsausflug mit Kindern jeden Alters! Der Schüsselstein, der Eisweiher und zwei Spielplätze laden zum Verweilen ein. Wichtig für Kinder, die nicht dauernd wandern oder fahren wollen.



Das Pellerschloß

Zum Radfahren ist die Strecke ein Volltreffer. Die Wege sind meist bestens intakt und breit genug zum Ausweichen. Nachdem die Tour fast nur durch Wald führt, ist sie gerade für heiße Tage ideal. 14 km als kleine Rad-



Steg über den Fischbach

runde ist in aller Frühe ein Segen für den Tag, entweder behaglich mit viel Schauen oder mit Schwung in einer Stunde. Die Strecke weist kaum Steigungen in einer der aufgewühlten Wegränder keine Angst vor den Wildschweinen, die sich tags selten sehen lassen. Rastplätze mit Bänken sind genügend vorhanden.

Sind das nicht alles gute Voraussetzungen für ein gelungenes Erlebnis? Und jetzt kommt die genaue Wegbeschreibung:

Start ist an der Bushaltestelle Bus 65 am Tiergarten neben der Elektrotankstelle der N-ERGIE. (siehe Bild) Radfahrer bitte den Kilometerzähler auf 0,0 stellen! Wir fahren 400 m geradeaus, biegen dann nicht rechts in die Bingstraße ab sondern bleiben auf der Asphaltstraße, die um den Tiergarten führt. Nach zwei leichten Bögen steigt die Straße an. Es ist die einzige Steigung der ganzen Runde. Wenn bei km 1,95 vor der Hochspannungsschneise die Fahrstraße nach links zur Waldschänke hinaufführt, geht unser jetziger fester Sandweg geradeaus durch dichten Wald. Keine Abzweigungen sollen uns stören bis wir bei km 4,1 rechts leicht abwärts fahren. Schon nach 400 m kommen wir zu einer Kreuzung. Unser Weg führt halblinks, jetzt mit Wanderzeichen Blaupunkt, der uns nach Fischbach führt. Wir bewegen uns auf den Spuren eines uralten Handelswegs, welcher von Regensburg über Fischbach nach Mögeldorf und weiter nach Bamberg führte.



Der Eisweiher

Bei km 5,0 kommen wir zu einer Kreuzung mit Wegstein. Wir halten uns links und sehen durch den dichten Nadelwald den Schüsselstein, ein idealer Rast- und Spielplatz (siehe Bild). Der Name des Sandsteinmonolithen stammt von den höhlenartigen Schüsseln, die sich auch manchmal mit Wasser füllen. Der Blaupunkt führt uns weiter nach Fischbach, welches wir bei km 6,35 erreichen. Der Ort entstand aus einem der „Zeidelmuttergüter“ inmitten des Reichswaldes und besaß drei Herrensitze, die heute noch vorhanden sind. Der schönste ist das Pellerschloss, vermutlich erbaut im 14. Jahrhundert. Wir fahren im Eisweiherweg an dem ehemaligen Wasserschloss bei km 7,2 vorbei. Ein Blick durch den steinernen Eingangsbogen lohnt sich (siehe Bild). Ein gepflegter Park, mit Ruhebänken lädt zur Rast ein. Das Schloss gehört jetzt der Stadt Nürnberg und kann für Feste gemietet werden.



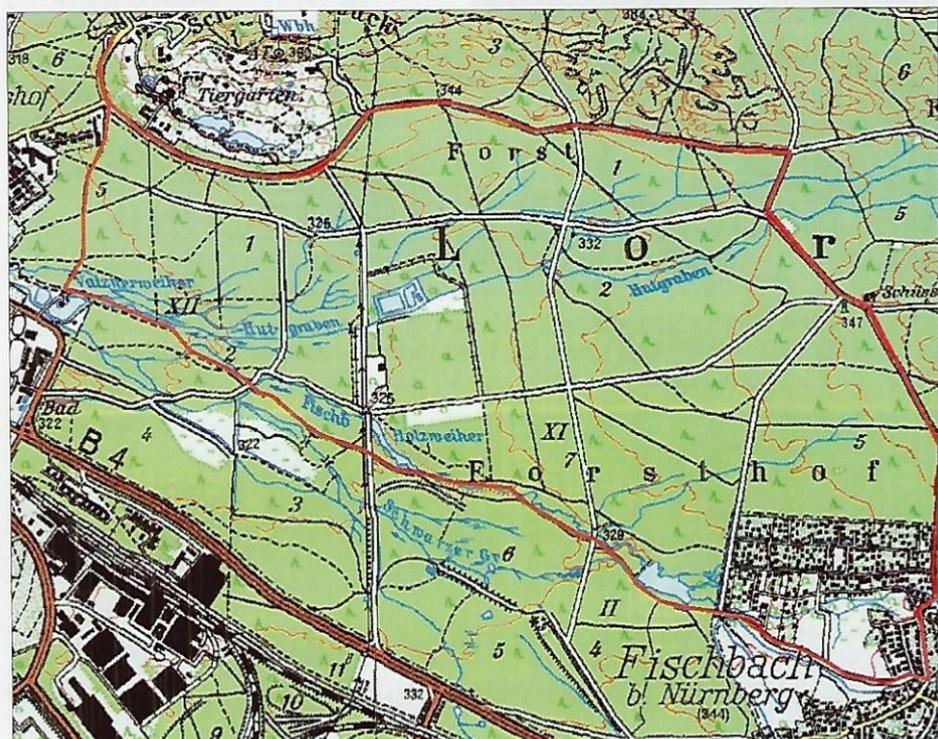
Der Valznerweiher

Mit Blaukreuz geht jetzt unser Weg in Kürze aufs freie Feld. Zur Linken schlängelt sich der Fischbach durch saftige Wiesen. Nach einigen leichten Kurven führt am Waldrand die „Tiefe Brücke“ über den Fischbach. Links ein Waldspielplatz (km 8,5). Nur 400 m weiter kommen wir zum Eisweiher, der durch den Fischbach gespeist wird. Ein romantischer Platz mit vielen Bänken. Im Weiher eine Grasinsel mit Baum, um die sich meist Wildenten tummeln.

Am Weiher sollte man unbedingt eine längeren Rast einlegen. Der Weiterweg, den Insidern als Lohengrinweg bekannt, führt in westlicher Richtung durch Mischwald, begleitet von saftigen Fischbachsümpfen zur Rechten. Wir unterqueren Nürnbergs Versorgungshochspannungsleitung und überqueren nach 11,0 km zum letzten Mal den Fischbach und ein Sträßchen, welches zum MUDRA-Gelände führt. Hier verlassen wir Blaukreuz nach rechts und fahren dem Hutgraben entlang zum Valznerweiher (12,2, km).

Wenn wir hier nicht einkehren, an der Brücke rechts abbiegen (Tafel Walderlebnispfad) und leicht aufwärts zum Waldende an der Kunstakademie (13,1 km). Nun über die Straße in 400 m zum Ausgangspunkt der Tour (13,6 km). *F. Schaller*

Viel Vergnügen!



Neues in Mögeldorf ☆ Neues in Mögeldorf ☆ Neues in Mögeldorf

15. Mai: Richtfest im neuen evangelischen Kindergarten



Zwei Millionen für Mögeldorfs Kinder



der Gemeindeverein



Rohbau



die Planer



Richtspruch für alle!

Kanalbaumaßnahme in der Laufamholzstraße

Mit Schreiben vom 21. Mai 2013 hat sich der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. an den Oberbürgermeister gewandt. Wir haben gebeten, für den begrenzten Zeitraum der Kanalbaumaßnahme den Verkehr in die Hüttenbacher Straße durch eine Begrenzung der Zufahrt nur für Anlieger einzudämmen und diese Maßnahme auch entsprechend zu überwachen. Die Stadt Nürnberg hat dankenswerter Weise unverzüglich entsprechend reagiert und aus Richtung Laufamholz den Rechtsabbiegeverkehr mit Ausnahme des Anliegerverkehrs in die Hüttenbacherstraße unterbunden. Es kann auch einmal ganz schnell gehen, danke!

Der Schleichwegverkehr von der Ziegenstraße entlang dem Mathildenhäus und dem Schmausenschloßpark/Evang.

Kirche sollte konsequent unterbunden werden.

Der Geschäftsführer des Zweckverbands Kommunale Verkehrsüberwachung hat zugesichert, die Situation in der Ziegenstraße während der Kanalbaumaßnahme verstärkt zu überwachen.

Das immer wieder vorgetragene Gefühl, dass in der Ziegenstraße „gerast“ würde, hält den gemessenen Geschwindigkeiten nicht stand. Bei zwei Messungen vor der Aufnahme der Kanalbaumaßnahme und zwei Messungen danach gab es keinen einzigen Verkehrsverstoß größer als 15 km/h. Dreiviertel aller Verkehrsverstöße bewegten sich im Bereich von 6–10 km/h, nur ein Viertel im Bereich 11–15 km/h, insgesamt im letzteren Bereich nur 17 Verstöße.

Stadt sucht Wahlhelfer

Die Stadt sucht noch Wahlhelfer für die Landtagswahl am 15.9. und die Bundestagswahl am 22.9.2013. Wer Interesse hat,

darin mitzuwirken, der kann sich melden unter Te. 231-3800, Fax 231-2844 oder email: wahlhelfer@stadt.nuernberg.de.

Barrierefreiheit am S-Bahnhof Ostring

Schon auf vielen Bürgerversammlungen wurde über die Barrierefreiheit an den S-Bahnhöfen diskutiert. Es scheint sich langsam etwas zu tun. Die Deutsche Bahn plant am S-Bahnhof Ostring auf der Westseite einen

Aufzug einzubauen. Bis zum Ende des Jahres sollen alle „Vor“-Planungsarbeiten vorbereitet sein. Im Anschluß werden die weiteren Planungsschritte eingeleitet und u.a. die Baudurchführung zeitlich eingeplant.

Mögeldorfer Plärrer

Der im letzten Jahr von der Verwaltung angedachte Austausch der Bäume am Mögeldorfer Plärrer wurde zurückgestellt. Im 1. Quartal wurden an den Baumscheiben Bodenverbesserungsmaßnahmen durchgeführt. Zunächst wird jetzt abgewartet, ob daraus eine Erholung der Bäume resultiert.

Nicht förderlich dafür ist die starke Nutzung der Baumscheiben durch das Abstellen von Fahrrädern. Die Baumscheiben sind keine Fahrradabstellplätze. Bitte belasten Sie den ohnehin sehr knappen Grund für die Bäume nicht noch durch zusätzliche Belastungen durch ein Betreten der Baumscheiben zum Zweck der Fahrradabstellung.

Straßensperre zwischen Marktkaufgrundstück und Freiligrathstraße

Mit Schreiben vom 2. Mai 2013 haben wir uns an den Oberbürgermeister gewandt:

„Seit kurzem ist festzustellen, dass die Straße vom Marktkauf zur Freiligrathstraße auf dem Grundstück Sparda/Schuh Mücke zunächst provisorisch mit Barken gesperrt ist. Diese Wegeverbindung existiert seit dem Bau des Marktkaufs Anfang der 70iger Jahre, sie ist quasi Gewohnheitsrecht in Mögeldorf. Eine Sperrung dieser Wegeverbindung führt zu einer weiteren Verkehrs-

belastung der Kreuzungen Laufamholzstraße/Waldstraße und des Mögeldorfer Plärrers. Die bisherige Wegeverbindung hat in der Vergangenheit zu einer spürbaren Entlastung insbesondere des Mögeldorfer Plärrers beigetragen und wurde von den Mögeldorfern gerne angenommen.

Wir bitten und drängen nachdrücklich darauf, diese gewohnheitsrechtliche Wegeverbindung wieder zu eröffnen und dauerhaft geöffnet zu halten.“

Bebauung des wbg-Grundstücks an der Ostendstraße 85-87 immer noch ungeklärt.

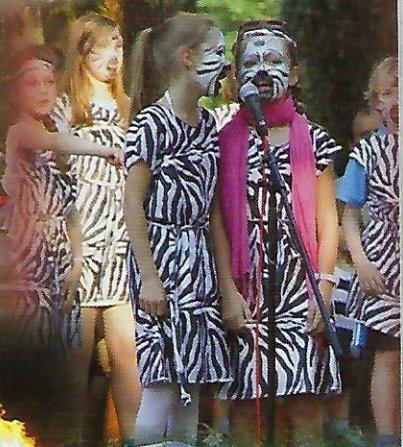
Die wbg hat offenbar immer noch keine Baugenehmigung erhalten, um entlang der Ostendstraße die Bebauung abzurunden. Aufgrund der Diskussion im Baukunstbeirat verzögert sich das Ver-

fahren. Der Hauptstreitpunkt ist offenbar eine Birke. Ohne Birke könnten bis zu 35 Wohneinheiten entstehen, mit Birke nur noch 21.

Wolfgang Köhler



Schlossfest



Neuer integrativer Kindergarten der evang. Kirche Mögeldorf

Am 15. Mai 2013 feierte der Evangelische Gemeindeverein Nürnberg- Mögeldorf e.V. das Richtfest für den neuen evangelischen Kindergarten in der Ostendstraße 202a. Bereits seit über 100 Jahren bekommen die Kinder einen Platz geboten, an dem sie ihren Begabungen und Neigungen entsprechend vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten finden. Ein Baugutachten bestätigte, dass das alte Gebäude eine marode Bau-substanz hatte und den heutigen Vorschriften und Anforderungen, besonders bei den Brandvorschriften, in keiner Weise mehr entsprach. Ein Abriß und der Neubau an gleicher Stelle war so die wirtschaftlichste und den Notwendigkeiten am besten entsprechende Lösung.

„Die erweiterte pädagogische Ausrichtung des neuen Kindergartens und die Barrierefreiheit des Gesamtgebäudes erlauben es uns, Kinder mit einem Handycap abzunehmen, um sie zu integrieren. Dieses Schaffen von integrativen Plätzen für Kinder ab dem Krippenalter ist den Verantwortlichen des Gemeindevereins neben der ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativarbeit sehr wichtig. Die kon-

zeptionelle Ausrichtung auf Inklusion ist eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft und zum Wohle der uns anvertrauten Kinder und deren Eltern. Für die Realisierung des Neubaus und der barrierefreien Ausgestaltung unter Einbeziehung sämtlicher Kosten ist eine Summe von 2,1 Mio. Euro veranschlagt. Nach Abzug der öffentlichen Förderung bleibt dem Gemeindeverein eine Summe von ca. 900.000 Euro zu finanzieren. Mit dem Neubau werden zwei Gruppen für je 25 Kinder und 12 Krippenplätze geschaffen. Helle Räume mit entsprechenden Nebenräumen schaffen hervorragende Voraussetzungen, Integration und Inklusion im Kindergartenalltag zu leben. Eltern und Kinder lernen einen unbeschwerten Umgang miteinander und werden von einem hoch engagierten Team begleitet. Es wird immer wichtiger, Kinder mit Beeinträchtigungen in unsere Gesellschaft einzubinden und sie zu fördern. Wir freuen uns über jede Form der finanziellen Unterstützung dieses Projektes. Sie ist für den Gemeindeverein wichtig und hilft, die Elternbeiträge weiterhin sozial zu gestalten“, so Geschäftsführer Günter Beucker.

**Blumiges Handwerk
Italienische Lebensart
Eventgestaltung**



**Blumen & Dekor
Kraus**

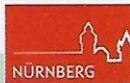
Marion Listl
Dipl. Floristin

**Marthastraße 34
90482 Nürnberg**

Telefon: 09 11 · 5 44 19 65

Fax: 09 11 · 5 44 19 50

E-mail: marion.listl@onlinehome.de



Entdecken Sie Ihre Stadtteile | www.stadtteilforum.org



Mögeldorf im Stadtteilforum

Auf Initiative des von Sylvia Kohlbacher geleiteten Stadtteil-Arbeitskreises für Kinder- und Jugendarbeit ist unser Stadtteil nun auch im Stadtteilforum, einem Internet-Portal der Stadt Nürnberg, vertreten. Wenn

Sie mehr über die Organisationen in Mögeldorf oder aktuelle Veranstaltungen, insbesondere für Kinder, Jugendliche und Familien erfahren wollen, klicken Sie doch einfach auf <http://stadtteilforum.org/moegeldorf>.

Mathias Monse

Stadtteilforen in Nürnberg

Siteplan | Suche | Impressum

Suchen & Finden

Suchbegriff eingeben...

Eberhardshof-Muggenhof Galgenhof-Steinbühl Gibitzenhof-Rabus Gestenhof Johanns Langwasser Leonhard-Schweinau
 Mögeldorf Nordstadt Südstadt Südwest Werderau Test

Sie sind hier: Stadtteilforen in Nürnberg > Mögeldorf > Einrichtungen >

25.6.2013 19:07

- Einrichtungen
 - Stadtteilgeschichte
 - Regelmäßige Veranstaltungen
 - Kontakt
 - Meldungen an die Redaktion
- Aktualisierte Seiten (7 Tage): ▾

Einrichtungen im Gebiet des Stadtteilforum Mögeldorf



- Archäologischer Spielplatz Meglia
- ASD
- Bürger und Geschichtsverein Mögeldorf e. V.
- CVJM-Mögeldorf
- Elternbeirat Thusneldaschule
- Evangelischer Kindergarten
- Humanistischer Kindergarten Jugendamt
- Katholischer Kindergarten St. Karl
- Katholische Kirchengemeinde St. Karl-Boromäus
- Kindergarten Noritzzwerge e. V.
- Kinderhaus Rückenwind
- Kinderhort Thusneldastrasse
- Klüpfel
- Loni-Ubler-Haus
- Musikschule Mögeldorf
- Naturkindergarten Waldwichtel e. V.
- Post SV Nürnberg
- Sportvereinigung Mögeldorf 2000
- Theodor-Billroth-Schule
- Thusneldaschule
- VBG Nürnberg

Grafik: Harald Bosse

Stadtplanungsausschuß beschloß am 15.5.2013 für die Grundstücke der Fa. Staub & Co sowie den Parkplatz der Nürnberger Versicherung Planungsziele

Sachverhaltsdarstellung

Städtebauliche Situation

Die Ostendstraße entwickelt sich in den letzten Jahrzehnten fortlaufend von einem klassischen Industriestandort hin zu einem Büro- und Dienstleistungsstandort. Viele ehemalige Industriebetriebe mit Gleisanschluss wurden verlagert oder aufgegeben. Die Ansiedlung der Nürnberger Versicherung (NV) hat bereits eine deutliche Aufwertung des Standorts bewirkt.

Das Planungsgebiet liegt in einem innenstadtnahen, relativ dicht bebauten Stadtteil. Dieser soll gemäß den Planungsüberlegungen städtebaulich sinnvoll zur vorhandenen Stadtstruktur ergänzt werden. Die notwendige Infrastruktur ist vorhanden und soll ausgebaut bzw. ihre Attraktivität gesteigert werden. Noch stellt sich die Bebauungs- und Nutzungsstruktur im Umbruch begriffen dar, die Potentiale der Lage sind noch nicht annähernd ausgeschöpft.

Die Standortgunst bestimmt sich grundsätzlich aus der Lage des Areals:

- am Schnittpunkt zweier Hauptverkehrsachsen, der Ringstraße (Cheruserstraße)

Be) mit der Ostendstraße. Gerade der Kreuzungsbereich Ostendstraße/Cheruserstraße mit seiner Zusammenführung verschiedener Nutzungen, hat für die weitere städtebauliche Entwicklung eine hohe Priorität und ist für die städtebauliche Entwicklung der angrenzenden Grundstücke von maßgeblicher Bedeutung. Diese Kreuzung wird von deutlich mehr als 50.000 Fahrzeugen am Tag befahren.

- der guten ÖPNV-Anbindung (Straßenbahn, S-Bahn);
- der relativen Nähe zur Altstadt;
- und der Nähe zu den Naherholungsflächen des Wöhrder Sees / Pegnitztals-Ost.

Der Bereich an der Kreuzung Cheruserstraße / Ostendstraße wird flankiert

- im Südwesten von der Nürnberger Versicherung – hochwertiges Gewerbe/Dienstleistung; abschließend bebaut
- im Nordwesten von der Wohnsiedlung WBG – Wohnen; abschließend bebaut
- im Nordosten von den Flächen des eingeleiteten Bebauungsplans Nr. 4370, ehemaliges „Coca Cola“-Gelände – aktuell widerruflich genehmigte Nutzungen überwiegend aus dem Bereich Handel; -> Planungsbedarf

Älteres Ehepaar sucht Eigentumswohnung zum Kauf in Mögeldorf, Zabo, Laufamholz in ruhiger Lage. 3 Zim, Eg mit Terrasse und Garten, ca. 80-100 qm, Bad-Wc getrennt. Preis ca. 250.000 Euro.

Rufen Sie einfach an: 09 11 / 543 49 58

- Im Südosten von den Flächen des eingeleiteten Bebauungsplans Nr. 4546 – aktuell Parkplatzflächen, Groß- und Einzelhandel sowie untergenutzte Flächen; -> Planungsbedarf

Seitens des Verkehrsplanungsamts wurden Untersuchungen zur Umgestaltung der Ostendstraße durchgeführt und Pläne erarbeitet. Durch die geplante Umgestaltung und Begrünung der Ostendstraße wird eine Aufwertung des Straßenraums herbei geführt. Maßnahmen wie die Gliederung durch Baumreihen und Einzelbäume, Bau eines Rasengleises für die Straßenbahn, Verbesserung des Kleinklimas sind entscheidende Bausteine zur Steigerung der Attraktivität für Anwohner und Investoren.

Ziele der Planung

Eine mehrgeschossige Randbebauung entlang der Ostendstraße soll einen geordneten Raumeindruck durch geschlossene Straßenfluchten herstellen und dadurch baulich den Straßenraum aufwerten. Ebenso soll darauf geachtet werden, dass zur stark befahrenen Bahnlinie im Süden des Bereichs ein angemessener baulicher Abschluss

hergestellt wird (Vermeidung von Hinterhofsituationen zur Bahnseite). Innerhalb des Planungsbereichs soll durch sinnvoll anzulegende Fußwegeverbindungen die Zugänglichkeit zu den Haltestellen verbessert und damit die Nutzung der S-Bahn und der Straßenbahn für die zukünftig dort Beschäftigten attraktiver gestaltet werden.

Die gewerbliche Nutzung soll in Richtung Dienstleistung/Verwaltung (eingeschränktes Gewerbegebiet) aufgewertet werden, wie dies im südwestlichen Teil (NV) bereits vollzogen ist. Über den Bestand hinausgehende Einzelhandelsnutzungen sollen in dem Bereich ausgeschlossen werden.

Die Definition aus dem Erläuterungsbericht zum Flächennutzungsplan (FNP) zu gewerblichen Flächen mit der Zielrichtung „Dienstleistung“ wird dem angestrebten Nutzungskatalog der Bebauungsplanung zugrunde gelegt:

- Forschungs- und Entwicklungsunternehmen und -institute,

Weiter auf Seite 37



Hilf dir selbst: Laufe!

- Schritt-weise gesund-Laufen-lernen
- Laufkurse auch für Unsportliche, Einzeltraining, Nordic Walking
- Lauftherapie bei diversen Erkrankungen



Infoabend für Neulinge:
Mi | 18. Sept. | 19 Uhr
> **jetzt anmelden!**

Roland Blumensaat
Heilpraktiker & Lauftherapeut

Tel 0911 - 54 66 29 | www.lauftherapie.de



Orthopädie · Schuhe · Bewegung

- Laufband-Bewegungsanalysen
- Schuheinlagen nach Scan-Abdruck
- Bandagen
- Individuelle Schuhkonzepte
- und mehr ...

Am Stadtpark 2 | Tel 0911 - 89 108 03

www.richterpaedie.de

- Unternehmensbezogene Dienstleistungsbetriebe, z.B. Ingenieurbüros, Softwarefirmen, Beratungsunternehmen,
- Verwaltungen,
- Unternehmen des Kredit- und Versicherungsgewerbes,
- innovative Handwerks- und Produktionsbetriebe, wie z.B. für Energie- und Umwelttechnik, Nachrichtentechnik

Auszug aus dem Erläuterungsbericht zum FNP: „Diese Flächen sollen aufgrund ihrer hervorragenden Lage im Stadtgebiet einer hochwertigen, arbeitsplatzintensiven gewerblichen Nutzung mit dem Nutzungsschwerpunkt Dienstleistung vorbehalten sein. Damit soll das Ziel des Strukturwandels von der industriellen zur Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft durch bereitstellen entsprechender Flächen unterstützt werden“.

Dieser Nutzungskatalog wird ergänzt durch die Option „kulturelle Einrichtungen“, insbesondere eine Mehrzweck- / Konzerthalle, die aufgrund der hervorragenden verkehrlichen Erreichbarkeit an diesem Standort städtebaulich sinnvoll angesiedelt werden könnte.

Für die exponierte Lage des Planungsgebiets wird angestrebt, dass die Bebauung innerhalb der zu definierenden Baufelder die Obergrenzen des Maßes der baulichen Nutzung gemäß Baunutzungsverordnung für Gewerbegebiete ausschöpft. Ziel ist eine angemessene Höhenentwicklung mit einer der Lage entsprechenden Dichte und eine weitgehend geschlossene Bebauung. Eine einheitliche Geschossigkeit der Blockbebauung wäre besonders geeignet die städtebauliche Sonderstellung des Turms der Nürnberger Versicherung zu unterstreichen.

Der bestehende Störfallbetrieb behindert die beabsichtigte städtebauliche Entwicklung erheblich. Zum einen werden für die Entwicklung wichtige Flächen während seines Bestands für die gewünschte bauliche Verdichtung und Umgestaltung blockiert, andererseits hindert das Gefährdungspotential gewünschte Investitionen in einem beachtlichen Umkreis. Eine Sicherung des Betriebs über die bestehenden Genehmigungen hinaus ist daher nicht Ziel der Bebauungsplanung (keine Berücksichtigung des Betriebs gemäß § 1 Abs. 10 BauNVO).

Planungsstudien Prof. Reimann

Um die abstrakten Planungsziele hin zu einer Rahmenplanung zu entwickeln, wurden durch das Büro Prof. Reimann Planungsstudien in Varianten entwickelt.

Gemeinsam ist den Varianten, dass die Bebauungstiefe zwischen Ostendstraße und Bahnlinie durch eine Erschließung halbiert wird. Dadurch werden dichte Karrees ermöglicht und eine interne Erschließung abseits der vielbefahrenen Ostendstraße. Diese Erschließung stellt eine Verbesserung der fußläufigen Verbindungen im Bereich dar und kann durch eingestreute Grünbereiche und Plätze attraktiv gestaltet werden.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf lehnt Spielhallen und Wettbüros entlang der Laufamholzstraße entschieden ab.

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

8. Juli 2013

Vergnügungsstättenkonzept für die Stadt Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Maly, mit Schreiben vom 28.6.2013 haben Sie zu einer gemeinsamen Sitzung des Stadtplanungsausschusses und des RWA zum Thema Vergnügungsstättenkonzept eingeladen.

Mit Entsetzen hat der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. festgestellt, daß in der von Ihnen dem Rat vorgelegten Unterlage der Vorschlag enthalten ist, entlang der Laufamholzstraße in Mögeldorf einen „Zulässigkeitsbereich“ für Spielhallen und Wettbüros zu erlauben.

Wir wenden uns mit Nachdruck gegen ein solches Ansinnen. Mögeldorf ist kein Standort für Spielhallen und Wettbüros. Es gibt in einer guten Wohnlage keinen Bedarf für solche Einrichtungen. Es ist schon heute eine Zumutung für die Bevölkerung, in welcher Dichte entlang der Laufamholzstraße „Schachteln“ für den Lebensmitteleinzelhandel zugelassen wurden. Eine Verschlimmerung des heutigen Zustands durch eine Ergänzung dieses Angebots um Spielhallen und Wettbüros lehnen wir entschieden ab. Hier würde neuer Verkehr aus anderen Stadtteilen erzeugt, für den es vor Ort überhaupt keinen Anlaß gibt.

Spielhallen und Wettbüros sind nicht neu zu schaffen, sondern die vorhandenen sind zu reduzieren. In solchen Einrichtungen wird vorwiegend denjenigen das Geld aus der Tasche gezogen, die ohnehin knapp dran sind. Das kann nicht im Sinne der Stadt Nürnberg sein.

MfG
Wolfgang Köhler

Wir sind im Internet erreichbar:
www.moegeldorf.de

Wenn Sie einen Link zu unserer Website setzen möchten, damit die Mögelderferinnen und Mögelderfer einen raschen Zugriff zu Ihrem Unternehmen haben, hier unser Ansprechpartner:

Michael Schuster, Waldstromerstr. 38

Tel. 0911/63 25 140 • Fax. 0911/63 25 187 e-Mail: michael.schuster@siemens.com

Tel: 0911 / 54 11 56

Fax: 0911 / 54 18 70

loni-uebler-haus@stadt.nuernberg.de

www.kuf-kultur.de/loni

Loni Alles drin September 2013

Di., 17.9., 14 Uhr

Just-for-fun-Party im Kindertreff

Partyalarm! Zum Beginn des neuen Loni-Jahres wird mit jeder Menge Spielen, Tanz und Aktionen gefeiert.

Für Jungen und Mädchen von 6 bis 12 Jahren

Do., 19.9., 15 Uhr

Besuch auf dem Altstadtfest

Seniorenkreis

Treffpunkt: Beim „Dinkel“ auf der Insel Schütt

Veranstalter: Loni-Übler-Haus mit Unterstützung der AWO Mögeldorf

So., 22.9., 12 Uhr

Weltkindertag am Jakobsplatz

Mi., 25.9., 10 Uhr, Sonderpreis für angemeldete Gruppen: 1,50 € pro Person!

Kaspar und der silberne Ring: Theater Rootslöffel

Nürnberger Kindertheaterreihe

Ab 4 Jahren

Fr., 27.9., 14 Uhr

Kinderrechte Infonachmittag im Kindertreff

Für Mädchen und Jungen von 6 bis 12 Jahren

Fr., 27.9., 18.30 Uhr

Block & Friends

Stammtisch

Von Anne Frank zur Schule ohne Rassismus – Schule mit Zivilcourage: Pate gesucht

Das Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg veranstaltete im letzten Herbst stadtweit Projekte zum Thema „Anne Frank“. Die soziokulturelle Begegnungsstätte Loni-Übler-Haus hat dazu mit der Grund- und Mittelschule Thusneldaschule und dem Verein XENOS Nürnberg ein interkulturelles Konzept für die 1. bis 9. Klassen ausgearbeitet. Als thematischen Einstieg begannen die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen mit dem Thema „Das Tagebuch der Anne Frank“.

Die höheren Klassen besuchten die Anne-Frank-Ausstellung im Gemeinschaftshaus Langwasser. Zur Vertiefung nahm jede Klasse an einem interkulturellem Kommunikationsseminar teil. Ziel war die Sensibilisierung zu den Themen: Identität, Ausgrenzung und Integration, Kommunikation, Vorurteile und kulturelle Missverständnisse, Zivilcourage sowie zur Teamentwicklung und zur Zusammenarbeit. Dabei wurden Parallelen zu Anne Frank und ihrer Zeit gezogen.



In den folgenden Jahren werden die Klassen mit Aufbau-Modulen der Trainings geschult und an themenbezogenen Projekten weiterarbeiten, um ihrem Ziel, einer „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ näher zu kommen. Für dieses Projekt ist das Loni-Übler-Haus auf der Suche nach einem Paten, der die Schirmherrschaft übernimmt und die Schüler und Schülerinnen unterstützt, sehr aufmerksam gegenüber diskriminierenden Äußerungen und Handlungen zu sein, sich in offener Auseinandersetzung für gemeinsame Lösungen einzusetzen und einander zu achten.

Finanziert wurde das Projekt durch die Unterstützung der Joh. Barth & Sohn GmbH & Co. KG, den Elternbeirat der Thusneldaschule, den Förder-topf „Bildungspartner Kultur und Schule“, den Verein zur Förderung innovativer Kulturarbeit e.V. und den Eigenbeitrag der Schülerinnen und Schüler. Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. unterstützte ebenfalls das Projekt.

*Weitere Informationen bei
Sylvia Kohlbacher im Loni-Übler-Haus.*

Bestattungsunternehmen Stier hat in der Ostendstraße 202 am 29.6.2013 seine Pforten geöffnet.

Wer Fragen rund um das Thema, den letzten Weg würdig zu begehen, hat, jetzt in Mögeldorf einen kurzen Weg. In der Ostendstraße 202 findet er mit dem Unternehmen Stier eine familiengeführte Firma in der vierten Generation. Dort werden alle Fragestellungen kompetent gelöst.

AUFRUF AUFRUF AUFRUF AUFRUF AUFRUF

Nachdem die Thusneldaschule im Jahr 2014 ihren 100. Geburtstag feiert, bitten wir alle, die die Thusneldaschule besucht haben, Kontakt zur Schule aufzunehmen – vor allem ältere Semester dürfen sich angesprochen fühlen – (Tel. 543 01 04), um sie in die angedachte Projektarbeit (Schule früher und heute) einbinden, bzw. Gespräche über die „gute, alte Zeit“ führen zu können.

Auch wer altes Bildmaterial oder andere für die Schule interessante Dinge besitzt, möge sich bei uns melden.

Schüler, Lehrer und Schulleitung der GS und MS Thusneldaschule

AUFRUF AUFRUF AUFRUF AUFRUF AUFRUF

Preußler-Verlag in der Dagmarstraße feierte am 14. Juni 2013 sein 40-jähriges Bestehen

Zeitschriften und Publikationen für Leser aus Schlesien und dem Sudetenland sind die Spezialität des in Nürnberg ansässigen Helmut Preußler Verlags, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert. 1973 gründete der aus dem Riesengebirge stammende Helmut Preußler das Unternehmen, dessen erste Verlagsobjekte die „Riesengebirgsheimat“ und der „Riesengebirgsbuchkalender“ waren. Nach und nach kamen weitere Heimatzeitungen und Kalender hinzu.

Aktuell erscheinen im Helmut Preußler Verlag 14 sudetendeutsche und fünf schlesische Heimatzeitungen, die oft die letzte Brücke der Vertriebenen in ihre alte Heimat sind. Zudem verlegt das Unternehmen 17 Buch- und Bildkalender sowie die Nürnberger Kultur- und Programmzeitschrift „der Monatsspiegel“; außerdem druckt und versendet es Vertriebenenzeitungen, die

von anderen Verlagen herausgegeben werden.

Bereits im Jahr 1977 wurde dem Verlag eine verlagseigene Versandbuchhandlung angegliedert, die eigene Zeitschriften und Bücher sowie Fremdtitel anbietet. Nur einige Jahre später wurden zudem eine eigene Setzerei, Druckerei, Buchbinderei und Versandabteilung eingerichtet. 1993 etablierte sich die Produktion dann komplett als eigenständige Firma: Die Helmut Preußler Druck + Versand GmbH & Co. KG bietet seitdem vom Satz über den Druck bis zu Buchbinderei und Versand das komplette Spektrum einer Offsetdruckerei an. **Seit 2003, seit 10 Jahren wird unsere Stadtteilzeitschrift „Unser Mögeldorf“ bei der Helmut Preußler Druck & Versand GmbH & Co. KG gefertigt.** 1997 legte Helmut Preußler den Verlag schließlich in die Hände seines langjährigen Prokuristen Achim Raak, der das Unternehmen seither führt.

www.moegeldorf.de

Verlags- und Druckservice

für **Vereine, Verbände, Behörden, Industrie und Privat**
Ihr Vorteil: Alles aus einer Hand



Helmut Preußler Verlag + Druck

Dagmarstraße 8 · 90482 Nürnberg

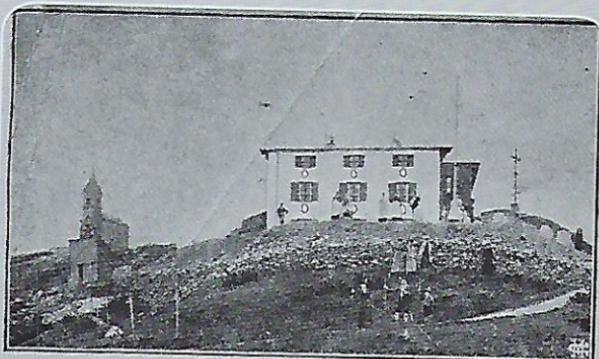
Telefon 09 11 · 9 54 78-0 · Telefax 09 11 · 54 24 86

www.preussler-verlag.de · dtp.druck@preussler-verlag.de

Aus den drei Chroniken
des Geschichtsvereins Mögeldorf von 1883 - 1901



Postkarte aus dem Jahr 1892



Hochfellnhaus (1677 m), den 2. August 1892.

Dem verehrlichen und sehr loyalen
Verein für die Geschichte Mögeldorfs
meine besten Grüße aus der Ferne.
Den verehrten Mitgliedern bestes
Wohlergehen wünschend verbleibe
ich Ihr ergebenster
P. Ellisen.

Damals schon Urlaub im Chiemgau!



Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd von 1877 e. V.

Sanierung Tullnau-Park

Die Tullnau mit ihren denkmalgeschützten Terrassen ist ein historisches Kleinod in unserer Stadt. Unterstützen Sie deren Rettung mit Ihrer Spende !



Sehr geehrte Damen und Herren, der Tullnau-Park besitzt mit der Pergola-Anlage und den Hangterrassen ein bemerkenswertes Baudenkmal mit einzigartigen Gestaltungsmerkmalen. Zwischen 1921 und 1926 entstanden, weisen die Ausstattungselemente aus Beton trotz früherer Instandsetzungen altersbedingte Schäden auf, die nun eine umfangreiche Sanierung sinnvoll erscheinen lassen.

Gleichzeitig haben sich mit der Bebauung des Milchhof-Areals im Umfeld des Parks bauliche Veränderungen ergeben und neue Nutzungsstrukturen

entwickelt, die ein Nachdenken über den künftigen Umgang mit der Grünanlage notwendig machen. Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung des Wöhrder Sees beziehen den bisher verrohrten Goldbach mit ein. Gelingt es ihm wieder freizulegen, so können sich daraus für den Tullnau-Park positive Veränderungen ergeben.

Die Realisierung der wichtigsten geplanten Maßnahmen der Priorität 1 würde in den nächsten Jahren Mittel in Höhe von rund 700.000 EUR benötigen. Mindestens 300.000,- EUR davon sollen aus Spenden kommen, da ansonsten die planmäßige

DIPL.-PSYCH.

ELKE STEGELMANN

Psychologische Beratung, Therapie und Coaching

Im Weller 1

90482 Nürnberg

Praxis am Ebensee

Tel. 0911-8107244

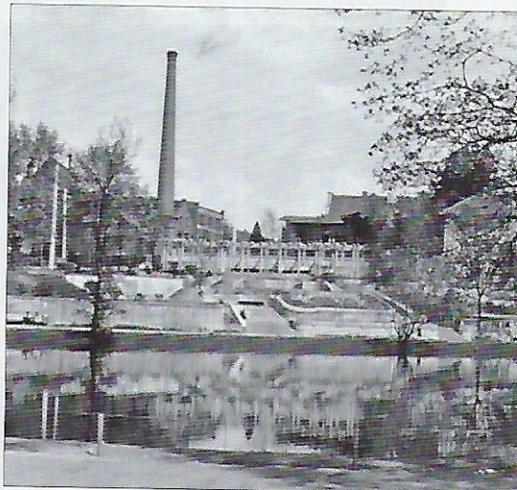
www.elke-stegelmann.de

verfügbaren Haushaltsmittel über den Zeitraum von mehreren Jahren weitgehend durch ein einziges Projekt gebunden werden.

Die Stadt Nürnberg konnte bisher einen Hauptsponsor gewinnen, der 100.000,- EUR zugesagt hat. Die Suche nach weiteren Sponsoren und das Sammeln von Spenden für die Sanierung der Pergolen-Anlage in der Tullnau ist ein wichtiges Ziel, bei dem der Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd die Stadt Nürnberg unterstützen wird.

Wir würden uns freuen, wenn Sie durch eine projektgebundene Spende an den Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd dieses Vorhaben unterstützen würden. Das Spendenkonto haben wir auf der Rückseite dieses Faltblattes angegeben.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr
Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd



Links: Der Tullnau-Park im Luftbild (Amt für Geoinformation)

Rechts: Tullnau-Terrassen mit Ostend-Brauerei und Tullnau-Weiher, um 1928.

Die Tullnau mit ihren denkmalgeschützten Terrassen ist ein historisches Kleinod in unserer Stadt. Unterstützen Sie deren Rettung mit Ihrer Spende!

Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd von 1877 e.V.
Knut Engelbrecht
Äußerer Laufer Platz 17
90403 Nürnberg

Kto.Nr. 1 327 641
BLZ 760 501 01
Sparkasse Nürnberg
Zweck: Sanierung Tullnau

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre Anschrift an !

Auskünfte zum Projekt geben:

Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg
Planung und Bau Grün
SÖR/1-G
Bauhof 2 | 90402 Nürnberg
Telefon 0911 231 -4645 (Frau Weber)
und -2456 (Herr Viertel)
Telefax 0911 231 4895
Email soer1g@stadt.nuernberg.de

Kontakt mit SÖR:

Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg
SÖR - Servicetelefon 0911 231 7637
oder 231 SOER
Telefax 0911 231 14410
www.nuernberg.de/soer

200 Jahre Augenheilkunde in der Stadt Nürnberg und der Welt

200 Jahre Maximilians-Augenklinik – die Beschäftigung mit diesen zwei Jahrhunderten Medizingeschichte in der Augenheilkunde führt uns vieles vor Augen, das zum Besten der Bürger dieser Stadt gehört: Bürgersinn, Innovationskraft, Erfinder- und Unternehmergeist, beeindruckende soziale Verantwortung.

Wir blicken auf eine bewegte Geschichte zurück: Bewegt durch die Zeitläufe, bewegt, weil sich die Maximilians-Augenklinik immer wieder zukunfts-fähig ausgerichtet hat und ausrichtet. Seit ihrer Gründung ist die Maximilians-Augenklinik beseelt davon, Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung in der Augenheilkunde verantwortungsvoll und schnellstmöglich für die Patientenversorgung der Stadt Nürnberg sowie der Metropolregion umzusetzen. Von Beginn der Augenheilkunde an und zum frühestmöglichen Zeitpunkt beobachtet sie über die Jahrhunderte hinweg alle Entwicklungen in der Augenheilkunde, zum Teil wirkt sie an ihnen mit oder initiiert sie, stets mit dem Ziel: Was ist gut für die Patienten mit Augenerkrankungen.

Durch das Aufkommen des Mikroskops zu Beginn des 19. Jahrhunderts nahm das Wissen um die Anatomie und die Funktionsweise des Auges enorm zu.

Die Maximilians-Augenklinik war eine der ersten Kliniken, die die Erkenntnisse des Mikroskops systematisch für Diagnostik und Therapie genutzt hat. Nur ein Jahr zuvor entstand in Wien die erste Univer-

sitätsklinik für Augenheilkunde der Welt. Jahrzehnte vor dem Beginn der Sozialgesetzgebung in Deutschland stellte sich die Maximilians-Augenklinik in den Dienst aller Bürger. Die Gründungsväter gaben ihr den Namen „Heilungsanstalt für arme Augenranke“. 1813 war sie eine der ersten Augenkliniken in Deutschland. Nachforschungen in unserem Stadtarchiv, bei der Industrie- und Handelskammer sowie bei der Handwerkskammer Mittelfranken ergaben: Es gibt keine augenärztliche Einrichtung, kein Unternehmen, kein Krankenhaus in Nürnberg, das auf so ein langes Bestehen zurückblicken kann. Heute zählt die Maximilians-Augenklinik zu den ältesten noch existierenden Augenkliniken.

Diese Tradition ist die Begründung des Erfolges der Maximilians-Augenklinik heute und für die Zukunft.

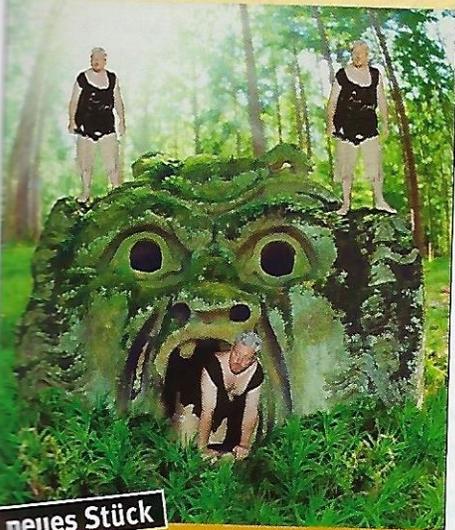
Das Team der Maximilians-Augenklinik ist sich seiner historischen und medizinischen Verantwortung über die Jahrhunderte bewusst. Die Stadt Nürnberg und die gesamte Metropolregion können auf die bestmögliche augenärztliche, sowohl ambulante wie stationäre, Versorgung durch die Maximilians-Augenklinik setzen.

Dr. Georg Metzger

Geschäftsführer der Maximilians-Augenklinik gGmbH und des Maximilians MVZ Erlenstegen gGmbH

Weitere Informationen:

<http://www.maximilians-augenklinik.de>



neues Stück

» Zwergendämmerung «

Wir machen Theater
um unser Essen –
ab Juni zu Sommerpreisen.

Wir sind die besondere
Feieridylle.



Culinartheater
im Tiergarten



www.culinartheater.de
www.tiergartenrestaurant-nuernberg-waldschaenke.de

Karosserie- und Lackierzentrum SCHMIDT feiert 100-jähriges Jubiläum



Das Karosserie- und Lackierzentrum Schmidt in der Gleichhammerstraße 104 blickt auf eine lange Firmengeschichte zurück. Am 1. April 1913 gründete der Urgroßvater des jetzigen Geschäftsführers, Peter Melzer, die Firma SCHMIDT mit damaligen Sitz in der Inneren-Cramer-Klett-Straße. Als Autosattler fertigte er früher Polsterungen, Verkleidungen und Verdecke an und befasste sich mit der Reparatur von Kutschen und dem Umbau von kleinen LKW. Zur Seite standen ihm ein Stellmacher, der sich um die Holzbearbeitung kümmerte, ein Flaschner, der die Holzgerippe mit Blech beplankte, sowie ein Lackierer, der den Fahrzeugen den gewünschten Farbton und Glanz verlieh.

Im Jahr 1926 erfolgte der Umzug in die Waldluststraße 125 nach Zabo. Von da an befasste man sich zusätzlich dem nachträglichen Einbau von Faltschiebedächern. Mit dieser Tätigkeit verschaffte man sich einen sehr guten Ruf weit über die Grenzen von Nürnberg hinaus, denn die Kunden kamen bis aus Oberfranken und der Oberpfalz.

Im 2. Weltkrieg wurde das Anwesen bei einem Luftangriff fast vollständig zerstört. Nach nur 9 Monaten wurde der Geschäftsbetrieb wieder aufgenommen und man konnte in den gleichen Räumlichkeiten wieder weiterarbeiten. Nachdem die LKW immer größer wurden, musste die Arbeit daran aus Platzgründen reduziert werden. Die zunehmende Motorisierung in der folgenden Zeit machte es möglich, nur noch PKW und Transpor-

ter zu bearbeiten. Es begann die Zeit der Instandhaltung von Fahrzeugen und die Instandsetzung von Unfallschäden.

Nachdem der Firmengründer Richard Schmidt Ende der 50er Jahre schwer erkrankte, wurde die Firmenleitung von seiner Tochter Martha Melzer und seinem Enkel Klaus Melzer übernommen. Mit gerade 19 Jahren war dies für Klaus Melzer kurz nach Abschluß seiner Lehrzeit eine schwere Aufgabe und eine harte Zeit. Nach seiner Meisterprüfung hielt er Ausschau nach einem neuen Grundstück, auf dem er 1972/73 einen modernen Karosserie- und Lackierbetrieb errichtete. Fortan war der Firmensitz in der Gleißhammerstraße 104.

Auf 2.500 m² hatte man nun genügend Platz um effizienter arbeiten zu können. Die Belegschaft erweiterte sich auf 15 Mitarbeiter und man hatte jedes Jahr Auszubildende im Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk und im Lackierer-Handwerk. Zum Tagesgeschäft um die Unfallinstandsetzung, Lackierung und der Autosattlerei kam die professionelle Rostschutzvorsorge hinzu. Ein großer Nutzen für die damaligen Fahrzeughalter, denn in den 60er und 70er Jahre waren die Autos nur mit wenig Korrosionsschutz ab Werk behandelt worden.

Auftraggeber für Karosserie- und Lackierarbeiten waren damals viele Privatkunden und Nürnberger Firmen, die ihre Reparaturen an Blech und Lack bei uns durchführen ließen. Auch viele Autohändler nahmen die Dienstleistungen der Firma SCHMIDT in Anspruch, wie z.B. die Firma BMW-Jakobi oder BMW-Mohag, sowie das Großkraftwerk FRANKEN.

Über die Jahre entwickelte sich die Firma SCHMIDT zu einem der führenden Karosserie- und Lackierfachbetriebe in der Metropolregion Nürnberg. Viele Auszeichnungen für die gute Ausbildung wurden verliehen, u. a. 1984 von dem damaligen Bundespräsidenten Carstens.

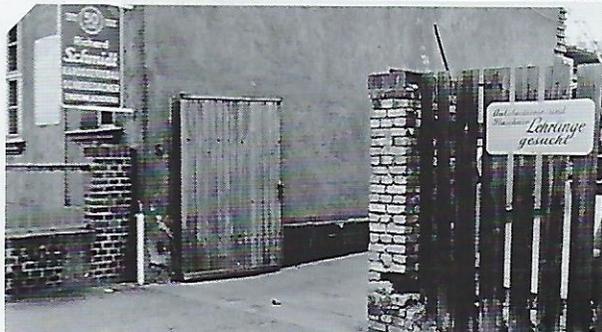
Im April 1992 ist die vierte Generation ins Unternehmen eingetreten, Herr Peter Melzer. Nach seiner Meisterprüfung im Jahr 1995 hat man sich bereits früh mit der Nachfolge der Geschäftsführung befasst und im August 2000 diese offiziell vollzogen. Der Senior, Klaus Melzer, hat sich

sukzessive aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen und war fortan nur noch beratend tätig.

Heute beschäftigt die Firma SCHMIDT 22 Mitarbeiter und ist Dienstleistungszentrum für alle Karosserie- und Lackierarbeiten. Die Werkstattkapazitäten wurden 2009 durch den Anbau einer weiteren Lackierhalle mit 700 m² erweitert. Es stehen nun 30 Arbeitsplätze zur Verfügung. Vom kleinen Parkplatzschaden bis zum schweren Autobahnunfall können alle Schäden fachgerecht behoben werden. Dabei werden ausschließlich Originalersatzteile der Hersteller verwendet und fachgerecht montiert, ausgebeult, lackiert und konserviert. Auf alle Arbeiten gewährt der Meisterbetrieb drei Jahre Garantie.

Zum weiteren Leistungsspektrum gehören Oldtimer-Restaurierung, Achsvermessung, Klimageservice, Reifenmontage und -verkauf, Rostschutzarbeiten am Fahrzeug-Unterboden, Steinschlagreparatur und Austausch von Windschutzscheiben und Reparaturen von Hagelschäden. Eine eigene Mietwagenflotte mit 7 Ersatzfahrzeugen rundet das Serviceangebot der Fa. SCHMIDT ab.

Im Internet ist die Firma unter www.blech-und-lack.de seit vielen Jahren bekannt und stellt sich ausführlich vor. Besuchen Sie die Fa. SCHMIDT - Sie werden kompetent und umfassend beraten! Der Geschäftsführer, Herr Peter Melzer, nimmt sich gerne Zeit für Sie!



Ebenseefest 22. Juni 2013

Danke!



*Danke an die vielen unermüdlichen Helfer hinter den Ständen!
Danke an das Grillteam, das ununterbrochen sieben Stunden für unser leibliches Wohl gesorgt hat!*

Danke für die vielen köstlichen und kreativen Kuchenspenden!

Danke an die vielen großzügigen Spender für die Tombola!

Danke an diejenigen, die uns bei der Ausstattung mit Torwand, Schminkutensilien, Pavillons, Kühlschränken, Kabeln Toilettenkabinen und anderem Equipment behilflich waren!

Danke an die Strom- und Wasserspender!

Danke an die daheim gebliebenen Anwohner, die nicht dabei sein konnten und Livemusik und späte Aufräumarbeiten wohlwollend erduldet haben!

Es war wieder einmal ein wunderschönes, geselliges, fröhliches und beschwingtes Straßenfest, an dem nicht nur die Ebenseer ihren Spaß hatten. Der Überschuss des Festes geht als Spende an die

„Wohngemeinschaft für Flüchtlingskinder e. V.“ und „Lilith e. V.“

Im Herbst werden wir mit Hilfe von Anwohnerspenden mindestens einen Pflanzkübel an der Ecke Volker-Coiter-Str. / Ziegenstr. austauschen können. Wir hoffen, bis dahin genug Geld für den zweiten Kübel gesammelt zu haben.

Auf das nächste Fest in zwei Jahren freuen sich mit Ihnen die Organisatorinnen.

Judith Brenneis, Sanne Kohlmann, Petra Panzer, Babette Paul-Scherer, Ute Steger, Elke Stulle, Michi Wimmer und Anke Zwingel



Großer Betrieb beim Sportfest des PostSV

Unsere Nachwuchstalente waren mit Feuereifer dabei



Steuerberater
Vereidigter Buchprüfer
Rechtsbeistand

Bernd
Bodo
Fischer

Diplom-Kaufmann

Unsere Leistungen

- ▶ Steuererklärungen für Privatpersonen
- ▶ Jahresabschlüsse und Steuererklärungen für Unternehmen und Freiberufler
- ▶ Buchführungen
- ▶ Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- ▶ Gerichtliche und außergerichtliche Rechtsbehelfe
- ▶ Existenzgründungen

Familienunternehmen
mit 35-jähriger Tradition

Ibisiweg 2 · 90480 Nürnberg · Telefon (09 11) 544489-0
Fax (09 11) 544489-99 · www.steuerberater-fischer.com

Die dreistöckige Linde im
Schmausenpark gedeiht prächtig.



**Jetzt neu in
Ziegelstein**

**Dr. med. dent.
Marie-Luise Bingold**

Praxis für ästhetische
Zahnheilkunde, Zahnmedizin
für Erwachsene & Kinder-
und Jugendzahnheilkunde,
Kieferorthopädie,
digitales Röntgen

Bierweg 31, 90411 Nürnberg
Tel. 09 11-52 22 12
www.dr-bingold.de

Schmerztelefon: 01 72-8 65 22 44



**SICH MAL
ZEIT NEHMEN!**

Für Gespräche über das Leben. Und über den Tod.
Damit Sie wissen, was Ihrem Angehörigen wichtig ist.

Wie wünscht man sich den letzten Abschied? Schön, wenn man die Möglichkeit hat, seine Vorstellungen mitzuteilen. Gerne nehmen auch wir uns die Zeit für ein Gespräch. Vereinbaren Sie einfach einen Termin unter (0911) 23 98 89-0.



TRAUERHILFE STIER Bestattungsinstitut seit vier Generationen
Fürther Straße 153 · Ostendstraße 202 · Nürnberg · www.trauerhilfe-stier.de



Liebenswertes Mögeldorf



Baumscheiben Dientzenhoferstraße



Baumscheiben Dientzenhoferstraße

Bilder: Harald Klemm

Coaching • Systemische Beratung • Burnout-Prävention

Daniela Grunwald

Dipl. Sozialpädagogin
Systemische Beraterin

90480 Nürnberg



coaching-grunwald.de

info@coaching-grunwald.de

0151 / 516 569 08